

Gegensätze: Tarnen und Warnen im Tierreich des Dschungels

Im Rahmen einer 10stündigen Unterrichtseinheit stellte die Klasse 3b der Grundschule Laboe in Einzel- und Gemeinschaftsarbeit einen Wandbehang zum Thema „Gegensätze: Tarnen und Warnen im Tierreich des Dschungels“ her.

Ausgangspunkt war die Bildbetrachtung eines Stück Regenwaldes in Costa Rica. Passende Hintergrundgeräusche vertieften das Einfühlen in die Landschaft.

Die anschließende Ideensammlung fasste Vorwissen und Ideen zu Tier- und Pflanzenwelt zusammen. Im Dschungel leben unterschiedliche Tiere. Um sich vor ihren Feinden zu schützen, passen manche Tiere ihre Farbe der Umgebung an. Sie tarnen sich. Sie sind in dem Blätterwald schwer zu entdecken. Andere Tiere warnen mit einer grellen Farbe ihre Feinde: Vorsicht, ich bin giftig! Die beiden Gegensätze sollten als Wickeltiere mit Pappe, Farbe und Wolle gestaltet werden. Je ein Tier zu einem Gegensatz.

Hochmotiviert entwickelten die Schülerinnen und Schüler eine eigene Schablone einer einfachen Tierform (Schlange, Käfer, Eidechse, Schmetterling, Frosch usw.) Gegenseitiger Austausch, wechselseitige Hinweise und das Ausdrucken einiger Bilder halfen bei der Ideenfindung.

Nun wurden die Umrisse in Einzelarbeit auf Pappe übertragen, farbig gestaltet und umwickelt. Als Zwischenschritte halfen Unterrichtsgespräche, welche die erzielte Tarnung oder Warnung überprüften und reflektierten.

Der Wandbehang wurde gemeinschaftlich gestaltet. Ein einheitlich grüner Baumwollstoff wurde mit Pappkantendruck in unterschiedlichen Grün- und Brauntönen bedruckt. Anschließend durchzogen die Schülerinnen und Schüler den Stoff mit Fäden. So entstand ein dschungelartiges Geflecht, in das die Kinder ihre gestalteten Tiere einhängen konnten. Im Eingangsbereich der Schule fand der Wandbehang seinen Platz.